

Bericht
 Von glücklicher Hinlegung
 Aller Unirthen
 mit der
 Unirten Armee
 Zu Wolborz.

ANNO M DC LXII.

XI.

~~6. 1/2~~

[Faint, mirrored bleed-through text from the reverse side of the page, including a coat of arms and illegible script.]

E XII die. oct.
1711

ANNO M DCCLXII

.17

102

Bis Wolborz ist vom 16. und 19. dieses Monats *Decembris*, folgende Nachricht. Daß nachdem die Herren Abgesanten Königl. Maytt. dasselbst angelanget/ und sich eusserst dahin bemühet/ daß aller Mißverstande/ welcher unter der Unirten Armee entstanden/ möchte gänzlich hinweggeleget/ und in der Güte gehoben werden. So hätte sich zwar diese Sache anfänglich zimlich schwer angelassen/ nachmals aber/ wehre dennoch durch Kräftige Zuredung der Königl. Herren Gesandten/ unnd fürstellung gegenwertiger Noht/ so leider *GDDES* in allen Ständen der Krohn zu verspüren wehre/ (welches insonderheit von Seiner Fürstl. Gnaden/ dem Herrn *Cujarischen* Bischoff/ so beweglich fürgebracht/ daß auch Trähnen darüber außgepresset worden) alles dahin außgeschlagen/ daß der ganze *Exercitus* sich erkläret/ daß Sie mit 9 Millionen zu frieden sein wolten. Welche Summa/ ob sie gleich in etwas schwer auffzubringen und einzuwilligen gewesen/ so

so ist sie Ihnen dennoch derogestalt zugestanden/
daß 7. Millionen bahr sollen gezahlet/ die achte
auf guten Pfanden ihnen versichert/ und die meiste
in *expensen* passiret werden. Dieses ist alles
solcher massen den 19 dieses zu Nacht umb 10 Uhr
vollenzogen/ und also durch Gottes Gnade und
der Herren Abgesandten *dexteritet* diesen *Tracta-*
ten ihre gute Richtigkeit und Endschafft zu we-
ge gebracht worden.

Baldt hernach hatt man zum Zeichen darob
empfundener Frewde/ die Stücke lösen lassen/
auch folgendes das *Te Deum Laudamus* in den
Kirchen sollen gesungen/ und Gott für solche
erwiesene Gnade/ gebührender Dank
gesaget werden.

